



OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Gnarrenburger Str. 117
27432 Bremervörde

Telefon 04761-980 0
Telefax 04761-980 210
E-Mail info@ostemed.de
Internet www.ostemed.de

Konzept zur Weiterentwicklung der OsteMed Kliniken

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
27.02.2018



www.ostemed.de

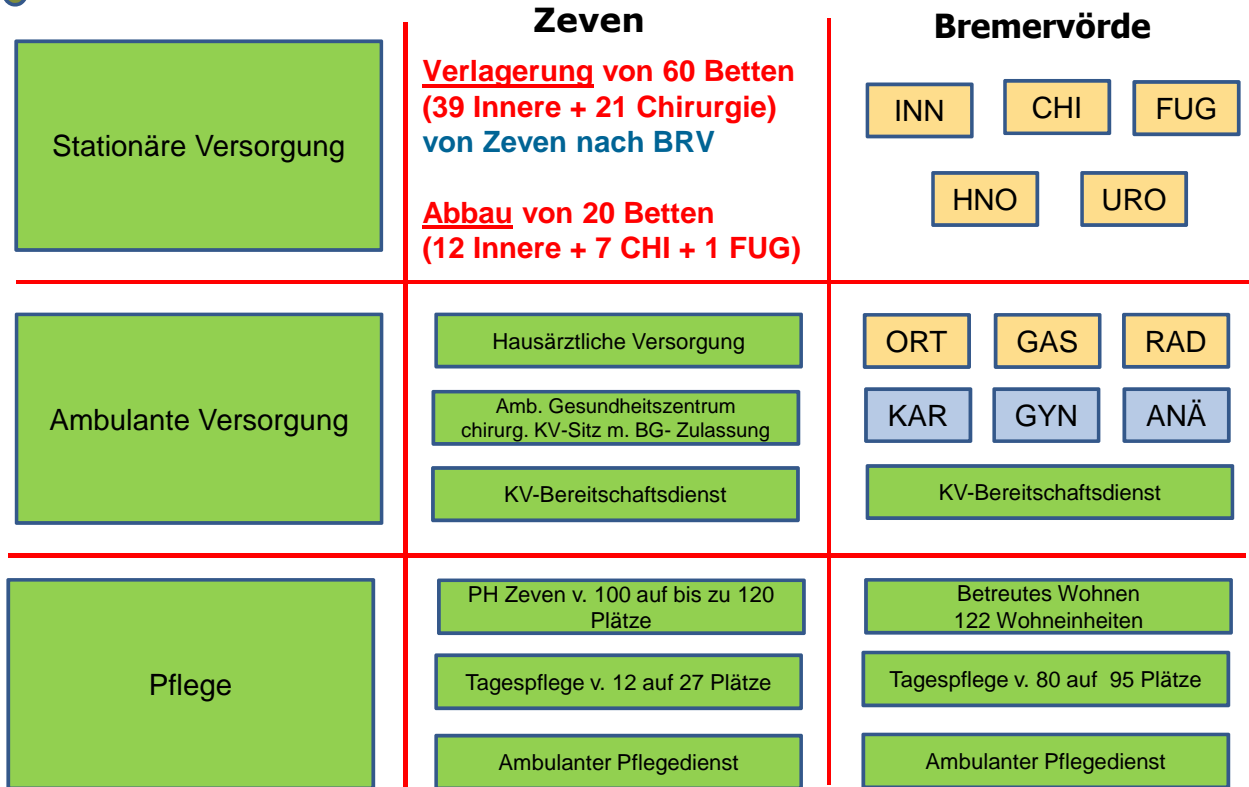
Zielkonzept ab 2019

Das Zielkonzept sieht im Wesentlichen fünf strategische Weiterentwicklungen vor:

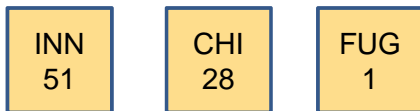
- **Zusammenführung der stationären Versorgung am Standort Bremervörde bis zum 31.12.2018.**
- **Paralleler Ausbau des ambulanten medizinischen Angebotes am Standort Zeven. Sicherstellung der Notfallversorgung.**
- **Anpassung und Neuausrichtung der stationären Altenpflege an beiden Standorten durch neue Versorgungsformen, wie z.B. Spezialpflege für Menschen mit Demenz und für Schwerstpflegebedürftige sowie Ausbau des ambulanten Pflegedienstes.**
- **Erweiterung des Ausbildungsangebotes der Pflege am Standort Bremervörde, um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken.**
- **Optimierung der sektorenübergreifenden Versorgung.**

Zielkonzeption

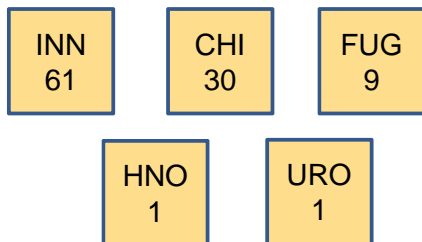
Zusammenführung Stationäre Versorgung + Ausbau ambulante Versorgung



Martin-Luther-Krankenhaus Zeven Krankenhausplan 2017 - 80 Planbetten



OsteMed Klinik Bremervörde Krankenhausplan 2017 - 102 Planbetten

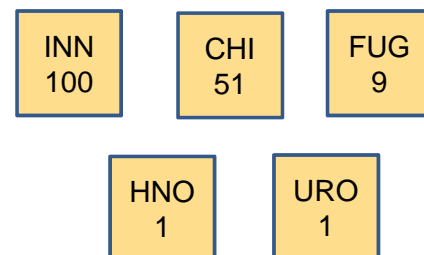


OsteMed Kliniken Gesamt Krankenhausplan 2017 - 182 Planbetten

CHI = Chirurgie	HNO = Hals-Nasen-Ohren Heilk.
FUG = Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	INN = Innere Medizin
	URO = Urologie

Zielplanung für den Klinikstandort Bremervörde

NEU - 162 Planbetten



Verlagerung von 60 Betten (39 Innere + 21 Chirurgie) von Zeven nach BRV

Abbau von 20 Betten (12 Innere + 7 Chirurgie + 1 FUG)



Voraussetzungen der Umsetzung der Zielkonzeption:

Standort Bremervörde

1. Verlagerung von 60 Planbetten von Zeven nach Bremervörde. Ausbau der stationären Kapazitäten von 102 auf 162 Planbetten
2. Verlagerung von Budgetanteilen von Zeven nach Bremervörde
3. Jährliche Beantrag./Vereinbarung von Sicherstellungszuschläge, sofern rechtlich möglich und erforderlich
4. Bauliche Erweiterung und bauliche Umstrukturierung der Stationen und Funktionsbereiche
5. Bauliche Interimslösung für Kapazitätsverlagerung in der Übergangsphase bis Abschluss der baulichen Erweiterung
6. Verlegung und Erweiterung der Krankenpflegeschule in ein geeignetes Mietgebäude nach Bremervörde.



Voraussetzungen der Umsetzung der Zielkonzeption:

Standort Zeven

1. Gründung eines Gesundheitszentrums mit hausärztlicher und chirurgischer Ausrichtung
2. Sicherstellung der kassenärztlichen und ambulanten unfallchirurgischen Notfallversorgung.
3. Ausweitung und Spezialisierung der ambulanten und stationären Altenpflege.
4. Bauliche Maßnahmen zum Umbau und zur Umwidmung
5. Restrukturierungs- und Personalmaßnahmen: Anpassung/Beendigung laufender Dienstleistungsverträge in allen Bereichen; Gebäudeunterhaltung; Personalanpassungsmaßnahmen.

Perspektivisch:

- Ansiedlung weiterer Fachärzte (z.B. Rheumatologen und/oder Schmerztherapeuten) in Abstimmung mit der KVN möglich
- Prüfung der Einrichtung eines ambulanten OP-Zentrums mit Anästhesie in Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten Vor-Ort



Zukünftige Notfallversorgung am Standort Zeven:

- **Bedarfsgerechte Anpassung des Rettungsdienst an die neue Struktur, d.h. entsprechend der zusätzlich erforderlichen Fahrt- und Einsatzzeiten werden die Rettungsmittel (Rettungs- und Krankentransportwagen) in Abstimmung mit den Kostenträgern im erforderlichen Umfang angepasst bzw. ausgeweitet (detaillierte Berechnung durch den gemeins. Gutachter von Landkreis und Kassen)**
- **Einführung des Softwaresystems IVENA („Interdisziplinärer-Versorgungsnachweis“), dieses System soll Zeitverzögerungen bis zur letztendlichen Versorgung von Notfallpatienten in den Kliniken verringern. Der Rettungsdienst kann dabei erkennen, welche Kliniken welche freien Kapazitäten haben und welche eben nicht. Man kann direkt via Internet sehen, welche Notaufnahmen derzeit keine Patienten annehmen können.**
- **in Abstimmung mit der KVN und den niedergelassenen Ärzten könnte der kassenärztlichen Notfalldienst (Haus- u. auch Fachärzte) in das neu zu gründende Gesundheitszentrum Zeven integriert werden. Dies hätte Synergieeffekte, insbesondere bei der medizinischen Geräte-Ausstattung/Nutzung und die Patienten hätten nur noch einen einzigen Anlaufpunkt.**
- **Der kassenärztliche Notdienst soll wie bisher Mittwoch und Freitag nachmittags sowie Samstag und Sonntag von 8-18 Uhr (Arzthelferin ist ganztags, diensthabende Ärzte kommen je nach Anfall zu bestimmten festen Zeiten) gewährleistet werden.**
- **Die chirurgische Praxis (mit ambulanter BG-Zulassung) würde bzw. muss zwingend von Montag bis Freitag von 8-18 Uhr besetzt sein. (zusätzliche Zeiten möglich)**
- **Bedarfsgerechte Anpassung/Optimierung des ÖPNV**



Investitionsmaßnahmen zur Konzeptumsetzung			
Klinik Bremervörde		MLK Zeven	
Maßnahmen	Gesamtkosten Schätzung rd.	Maßnahmen	Gesamtkosten Schätzung rd.
Neubau Bettenhaus	6.000.000 €	Eingang + Zufahrt + Außenanlagen Erneuerung	2.000.000 €
Erweiterung IT-Struktur	3.000.000 €	Einrichtung Spezialpflege	6.000.000 €
Modernisierung Bestandsstationen	10.000.000 €	Umbau zu Gesundheitszentrum	1.500.000 €
Erweiterung Zentrale Notaufnahme	3.000.000 €	Anpassungsbauten	1.500.000 €
Reorganisation Funktionsdienste	4.000.000 €		
Interimsbettenstation	3.000.000 €		
Summe Bremervörde	29.000.000 €	Summe Zeven	11.000.000 €
GESAMT	40.000.000 €		

zzgl. ca. 5 Mio. €
für laufende Restrukturierungskosten:

- Anpassung DL-Verträge
- Anpassung Gebäudeunterhaltung
- Personalanpassungsmaßnahmen
- Beratungskosten

Aussicht auf Förderung von Land und Kassen:
ca. 20 bis 25 Mio. €
davon:

- ca. 20 Mio. € Investitionsförderung
- ca. 3 Mio. € Mietkostenförderung
- ca. 2 Mio. € Anpassungsförderung



Exemplarischer Zeitplan zur Konzept-Umsetzung

- bis 03/2018 Abschluss der Verhandlungen mit den Kostenträgern und dem Ministerium zum angepassten Konzept
- bis 04/2018 Kreistags- / Gesellschafterbeschluss zur Umsetzung des mit den Kostenträgern und dem Ministerium vereinbarten Konzeptes

Nach Abschluss der Verhandlungen werden folgende Vorlaufzeiten benötigt:

- 12 Monate Gründung eines ambulanten Versorgungszentrums Zeven (Allgemeinmedizin, Chirurgie BG-konform ggf. weitere Fachärzte)
- 6 - 12 Monate Schaffung von Bettenkapazitäten am Standort Bremervörde
- 6 - 12 Monate Verlagerung der Chirurgie und Inneren Medizin nach Bremervörde und damit Schließung des stationären Standortes in Zeven



Zeitplan zur Entscheidungsfindung

26.02.18	Einladung Mitarbeiter/innen OsteMed Betriebsversammlung
26.02.18	Beratung/Information Kreistagsfraktionen (aktueller Sachstand)
27.02.18	9 Uhr - Versand Einladung und Beschlussvorlage KA/KT 14.03.18
27.02.18	9 Uhr - Betriebsversammlung OsteMed - Info an Mitarbeiter/innen
27.02.18	11 Uhr - Pressegespräch mit OsteMed (Geschäftsführer Ristau) Einladung an Fraktionsvorsitzende des Kreistages
27.02.18	Bekanntmachung und Einladung zur Info-Veranstalt. 07.03.
07.03.18	14.30 Uhr - KA – Sachstandsbericht; 19.30 Uhr - Moderierte Öffentliche Informations-Veranstaltung im Rathaus Zeven mit OsteMed, Lohfert, Land, Kassen, KVN (Einladung an alle Kreistagsabgeordnete + Ratsfraktionen ZEV)
09.04.18	Abschließende Beratung in den Kreistagsfraktionen
11.04.18	08:30 KA und 09:30 KT Entscheidung